

# Y-Trasse: Hoffen auf Alternative

## Bürgerforum spricht mit Deutscher Bahn

VON MARTIN LAUBER

**BURGWEDEL.** Bis Mitte dieses Jahres sollen die Kosten für die Y-Trasse vorliegen – mit verstärkter Güterverkehrsnutzung und der Güterbahnverbindung nach Lehrte. Das hat der Konzernbeauftragte der Deutschen Bahn (DB), Ulrich Bischooping, bei einem Treffen mit dem Bürgerforum Burgwedel und Bürgermeister Hendrik Hoppenstedt angekündigt. Parallel dazu würden binnen Jahresfrist der Bau einer reinen Güterverkehrstrasse in geänderter Lage sowie als dritte Alternative der Ausbau der bestehenden Strecken Lüneburg–Uelzen–Celle, Langwedel–Wunstorf überprüft.

Ernst-Otto Thiesing, Vorsitzender des Bürgerforums, zieht nach dem Gespräch mit Bischooping ein gemischtes Fazit. Einerseits kommuniziere die Bahn offener als bisher und suche den Dialog mit Bürgern. Auf der Positivseite verbucht er auch, dass „inhaltlich Bewegung in die Sache kommt“. Mit der Überprüfung von Alternativtrassen sei Lehrte, das mit einer Güterumgebungsbahn über Burgwedeler Gebiet an die Y-Trasse angebunden werden sollte, nicht mehr die einzige Lösung. Andererseits, sagt Thiesing, müsse abgewartet werden, ob mit der Vorauswahl der Alternativuntersuchungen die Ergebnisse nicht doch in Richtung der ursprünglichen Trasse beeinflusst werden.